

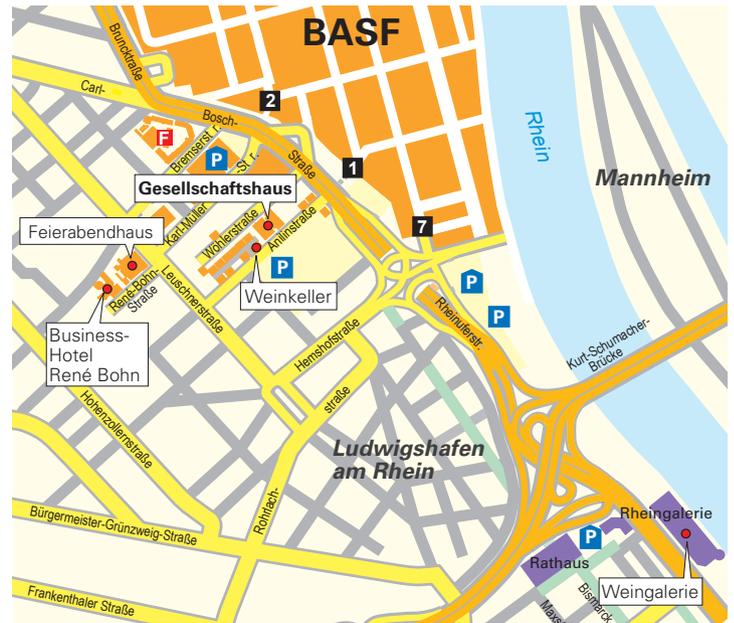
Anmeldung

Bitte melden Sie sich bis zum **31. Oktober 2013** hier an:
anika.dornieden@m-r-n.com

Bis zum
31.10.2013
anmelden!

Gesellschaftshaus
Wöhlerstraße 15
67063 Ludwigshafen

ÖPNV: Haltestelle Ludwigshafen, BASF (Tor 1+2)
Kostenfreie Parkplätze sind ausreichend vorhanden.



Zur Anmeldung und bei Fragen wenden Sie sich bitte an:
Metropolregion Rhein-Neckar GmbH
Anika Dornieden
Tel. 0621 10708-108
anika.dornieden@m-r-n.com

www.m-r-n.com/gesundheit

Mit freundlicher Unterstützung von printmedia-solutions GmbH.



Eine Veranstaltung der Initiative „Prävention in der Metropolregion Rhein-Neckar“

Ihre persönliche Einladung
zum Round Table

„Fit für die Zukunft –
Prävention in der Metropolregion Rhein-Neckar.“

www.m-r-n.com/gesundheit

Herzlich willkommen



Sehr geehrte Damen und Herren,

Prävention und Gesundheitsförderung sind aktuell viel diskutierte Themen. Doch wird auch genug getan? Angesichts des deutlichen Anstiegs chronischer Erkrankungen und der steigenden Lebenserwartung besteht dringender Handlungsbedarf, darin sind sich alle beteiligten Akteure einig. Vorsorge ist der Schlüssel für mehr Lebensqualität und für eine gesündere Bevölkerung – damit auch zur Senkung der Kosten für das Gesundheitssystem. Doch wenn es darum geht, die notwendigen Schritte zu planen und umzusetzen, scheiden sich die Geister. Letztendlich passiert leider immer noch viel zu wenig.

Die Initiative „**Prävention in der Metropolregion Rhein-Neckar**“ will das ändern. Sie greift das Thema auf und geht konkrete Lösungswege

an – unsere Region soll dabei eine Vorreiterrolle einnehmen. Gemeinsames Ziel ist es, die Vorsorgeleistungen in der Rhein-Neckar-Region in den nächsten zehn Jahren deutlich zu erhöhen. Wir wollen die Bürgerinnen und Bürger motivieren und in die Lage versetzen, mehr Verantwortung für ihre Gesundheit zu übernehmen. Im Vordergrund stehen dabei zunächst die Erkrankungen Diabetes, Darmkrebs und Gebärmutterhalskrebs.

Auf unserer **Kick-Off-Veranstaltung am 8. November 2013** im Gesellschaftshaus der BASF wollen wir mit Ihnen und anderen Entscheidern am runden Tisch konkrete Projektvorschläge für die Rhein-Neckar-Region diskutieren und diese mit Ihrer Unterstützung auf den Weg bringen. Wir laden Sie herzlich ein, mitzugestalten und unsere Region und ihre Einwohner fit für die Zukunft zu machen.

Freundliche Grüße

im Namen der Initiative „Prävention in der Metropolregion Rhein-Neckar“



Dr. Claus Köster

Präsident
Gesundheitsnetz Rhein-Neckar-Dreieck e.V.



Wolf-Rainer Lowack

Geschäftsführer
Metropolregion Rhein-Neckar GmbH



Prof. Jürgen F. Riemann

Vorstandsvorsitzender
Stiftung LebensBlicke

Programm

Uhrzeit	Thema
18.00 Uhr	Begrüßung Albrecht Hornbach, Vorstandsvorsitzender des Vereins Zukunft Metropolregion Rhein-Neckar und Vorstandsvorsitzender der HORNBACK HOLDING AG
	Impfungen zur Krebsvorbeugung Prof. Dr. med. Dr. h. c. mult. Harald zur Hausen, Nobelpreisträger für Medizin
	Eckpunkte einer modernen, gesundheitsbewussten Ernährung Dr. Rainer Wild, Vorstandsvorsitzender der Dr. Rainer Wild-Stiftung
	Vorstellung der Projekte der Initiative Prävention Wolf-Rainer Lowack, Geschäftsführer der Metropolregion Rhein-Neckar GmbH und des Vereins Zukunft Metropolregion Rhein-Neckar
	Moderierte Diskussionsrunde
20.00 Uhr	Get-together mit Buffet
	Es moderiert für Sie Sascha Spataru, RNF-Chefredakteur

In der Initiative „Prävention in der Metropolregion Rhein-Neckar“ engagieren sich der Verein Gesundheitsnetz Rhein-Neckar-Dreieck, die Stiftung LebensBlicke, der Verein 1000 Leben retten, die Metropolregion Rhein-Neckar GmbH sowie Prof. Dr. Peter Frankenberg (Wissenschaftsminister a.D., Heinrich-Vetter-Stiftung), Dr. Markus Gomer (BASF SE) und Christina Rode-Schubert (Robert-Bosch-Healthcare GmbH) für die Gesundheitsförderung in der Region.

Prominente Botschafter der Initiative sind Prof. Dr. med. Dr. h. c. mult. Harald zur Hausen und Dr. h. c. Manfred Lautenschläger.

„Ich unterstütze die Initiative „Prävention in der Metropolregion Rhein-Neckar“, da wir zu viele Chancen verstreichen lassen, wenn wir das Thema nicht endlich aktiver angehen. Viele Krankheiten könnten deutlich verringert werden, wenn Vorsorgeangebote besser genutzt und das Gesundheitsbewusstsein der Menschen weiter gestärkt werden würde. Die HPV-Impfung als Schutz vor Gebärmutterhalskrebs ist nur eine Möglichkeit, wirksam vorzubeugen und Verantwortung für die eigene Gesundheit zu übernehmen.“

Prof. Dr. med. Dr. h. c. mult. Harald zur Hausen

Nobelpreisträger für Medizin